

l'expérience blocher



Nach «MAIS IM BUNDESHUUS»
der neue Film von
JEAN-STÉPHANE BRON

L'EXPÉRIENCE BLOCHER ist die Begegnung eines Filmemachers mit dem Schweizer Politiker, der gehasst und verehrt wird wie kein anderer.

Wahlkampf 2011. Christoph Blocher durchpflügt die Schweiz, um seinem Lager zum Sieg bei den Parlamentswahlen zu verhelfen. Sein Wagen ist exklusiver Beobachtungsposten des Regisseurs, der die Geschichte in der ersten Person erzählt.

Wie wird man als Sohn eines armen Pfarrers zu einem erfolgreichen Industriellen, der ein gigantisches Vermögen anhäuft und ein Drittel der Wählerschaft um sich scharft? Während der Fahrt rollt der Film Blochers Leben auf. Seine Triumphe, seine Geheimnisse, seine Methoden.

Jean-Stéphane Bron, der Regisseur von Mais im Bundeshuus zeichnet ein Portrait jenes Mannes, der die politische Landschaft zutiefst geprägt hat. Ein Film als Spiegel unseres Landes, als Parabel auf die Macht.



«Eine subtile Reflexion über unser Land und den nationalistischen Wind, der seit 1992 weht.»

SWISSINFO



«L'expérience Blocher zerpflückt 20 Jahre Populismus»

LE MONDE



«Bron versucht bekannte Bilder Blochers zu «deprogrammieren» und eine Statue à la Citizen Kane zu formen, keine Ikone sondern ein von allem Getöse befreiendes Standbild»

BERNER ZEITUNG



In Lausanne, wo er geboren ist, absolviert Jean-Stéphane Bron die Regieklasse der Ecole cantonale d'art (ECAL). Nach «Connu de nos services» und «La bonne conduite» dreht er 2003 den Dokumentarfilm «Mais im Bundeshuus», der in den Schweizer Kinos grossen Erfolg hat und den Schweizer Filmpreis gewinnt. Nach seinem Spielfilm-Erstling «Mon frère se marie» (2006) befasst sich Bron im Dokumentarfilm «Cleveland versus Wall Street» (2010) mit der Subprime-Krise. «L'expérience Blocher» ist produziert von der zusammen mit Ursula Meier, Frédéric Mermoud und Lionel Baier gegründeten Produktionsfirma Bande à part Films.